

Zeitschrift: Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 31 (1970)

Heft: 7-8

Buchbesprechung: Neuerscheinungen = Bibliographie

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen – Bibliographie

ERNST HESS von Harry Graf, Rudolf Klein und Kurt von Fischer. *Hundertvierundfünfzigstes Neujahrsblatt der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich. Auf das Jahr 1970.* Kommissionsverlag Hug & Co., Zürich 1970. — Mit besonderer Freude stellen wir fest, daß die Allgemeine Musikgesellschaft Zürich mit dieser Veröffentlichung einer Ehrenpflicht dem Manne gegenüber nachgekommen ist, der von 1957 bis zu seinem Tode ihr Präsident war. Das 154. Neujahrsblatt orientiert über das Leben und die vielseitige künstlerische Tätigkeit des im November 1968 viel zu früh verstorbenen Ernst Heß. Musikdirektor Harry Graf hat in Zusammenarbeit mit Frau Elisabeth Heß den biographischen Teil der 48 Seiten und 3 Kunstdrucktafeln umfassenden Schrift übernommen und das vollständige Werkverzeichnis zusammengestellt. Professor Rudolf Klein in Wien würdigt von berufener Seite die hervorragenden Verdienste unseres Ernst Heß um die Mozartforschung, welche ihm im Verlaufe der Zeit in zunehmendem Maße zum zentralen Anliegen geworden war. Eine Einführung von Professor Kurt von Fischer in das Oratorium «Jeremia», welches Heß selber als sein Hauptwerk betrachtete, analysiert dieses in seinen großen Zügen und weist überzeugend nach, wie es sich mit seiner bilderreichen Sprache, mit seinen epischen und dramatischen Elementen sowie seinen absolut musikalischen Gestaltungsprinzipien zu einem künstlerischen Ganzen fügt. Das umfangreiche Werkverzeichnis legt Zeugnis ab vom unglaublichen Schaffensdrang des Komponisten, und im Vorwort schildert Dr. Friedrich Jakob, der derzeitige Präsident der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich, einige der sympathischen Charakterzüge des Menschen Ernst Heß. So ist einem feinsinnigen Musiker und lieben Menschen, der auch in unsren Reihen — war er doch von Januar 1965 bis November 1968 Mitglied der Musikkommission des EOV — treue Freunde zählte, ein wohlverdientes Denkmal gesetzt worden.

f.

Unsere Programme – Nos programmes

Vorbemerkungen

Es werden immer noch Programme an Herrn Benjamin Liengme in Delémont gesandt, der schon seit 1965 nicht mehr Zentralkassier ist und obschon sie seit der Statutenrevision von 1966 nicht mehr dem Zentralkassier, sondern direkt der Redaktion der «Sinfonia» zuzustellen sind, und zwar in zwei Exemplaren (nicht nur in einem, wie es leider immer wieder vorkommt). Ferner gibt es stets noch Sektionen, die ihre Programme zu spät einsenden. Es geht z. B. nicht an, im August 1970 Programme vom Sommer und Herbst 1969 zu publizieren. Anderseits verliert die Redaktion immer noch zuviel Zeit mit dem Ergänzen der Vornamen der Komponisten, dem Eruieren der